



Fragen und Antworten zum Ganztagsgymnasium am EBG

1. Grundsatzfragen

Frage: Am EBG soll im Sommer 2010 das Ganztagsgymnasium beginnen. Was heißt das?

Antwort: „Ganztagsgymnasium“ heißt, dass das EBG ab dem Sommer 2010 den Schülerinnen und Schülern ab der neu einsetzenden 5. Klasse mehr Lernzeit zur Verfügung stellt, damit im Gymnasium mit dem Abitur nach 8 Jahren der Stoff besser erarbeitet werden kann. Dazu erhält das Ernst-Barlach-Gymnasium wie alle Ganztagsgymnasien 20 % mehr Lehrer für die Sekundarstufe I, um die Kinder im Gymnasium in 8 Jahren ab der 5. Klasse stärker zu fördern. Dies gilt auch für begabte Kinder. Am EBG wird außerdem als erstem Gymnasium in Castrop-Rauxel eine Mensa eingerichtet, so dass die Kinder, wenn sie es wünschen, eine Mittagsmahlzeit einnehmen können. Für dieses Modell wurden jetzt einige Gymnasien des Landes NRW ausgewählt, zu denen auch das EBG gehört.

Frage: Was bedeutet das für mein Kind?

Antwort: Es bedeutet, dass den Kindern, die im Sommer 2010 am EBG mit der fünften Klasse beginnen, mehr Lernzeit zur Verfügung steht, damit das Abitur nach 8 Jahren ohne wesentliche Abstriche beim Anspruchsniveau erreicht werden kann. Um die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler zu berücksichtigen und sie optimal individuell fördern zu können, wird die Verkürzung der Schulzeit bei uns am EBG ab der neuen Klasse 5 als Ganztagsangebot organisiert.

Frage: Heißt das, es gibt mehr Unterricht schon ab der fünften Klasse?



Antwort: *Im Ganztagsgymnasium verpflichtend ist der Schulbesuch an drei Tagen (Montag, Mittwoch und Donnerstag) von 8.10 Uhr bis 15.15 Uhr für alle Kinder der neuen 5. Klasse. Fachlehrer der Schule unterrichten, betreuen und fördern damit die Kinder in dieser Zeit. An den übrigen Tagen endet der Unterricht nach der 6. Schulstunde. Im Ganztagsbereich der Orientierungsstufe werden die vorgeschriebenen Wochenstunden, die für alle gymnasialen Kinder Pflicht sind, im Gegensatz zu den Halbtagsgymnasien besser verteilt und um „Lernzeit“ und Tastaturkurs erweitert.*

Frage: Entstehen durch das Angebot der zusätzlichen Lernzeit und damit der zusätzlichen Förderung Kosten ?

Antwort: *Für die Eltern der Schülerinnen und Schüler ab der neuen Klassen 5 entstehen keine Kosten. Das Land NRW und die Stadt finanzieren dieses Angebot. Wird ein Mittagessen in der Schule eingenommen, ist dies kostenpflichtig.*

2. Organisatorische Fragen

Frage: Wenn Schüler länger in der Schule sind, wie sieht das mit Pausen und Mittagessen aus?

Antwort: *Für die Schüler, die in der ca. einstündigen Mittagspause in der Schule bleiben, wird ein Mittagessen angeboten, und es bleibt auch Zeit für Spiel, Sport oder ähnliches. Wir werden ab dem neuen Schuljahr vorwiegend in Doppelstunden unterrichten, so dass sich für die Schüler insgesamt vier bis fünf Fächer an einem Schultag ergeben. Außerdem wollen wir den Unterricht rhythmisiert gestalten, also in einem Wechsel von Belastung und Entspannung.*

Frage: Es gibt am EBG doch noch keine Mensa !

Antwort: *Die bisherige Schulküche und weitere Räume werden zu einer Mensa umgebaut. Eine Projektgruppe ist beauftragt, ein Ganztagskonzept für die gesamte Schule zu erstellen. Weitere Aufenthalts- und Arbeitsräume, auch Lehrerarbeitsräume, werden noch geplant.*

Frage: Wie sieht es mit dem Bustransport aus?

Antwort: *Da die Unterrichtszeiten wie bisher um 8.10 Uhr beginnen, ändert sich vormittags nichts. Für die Schüler im Ganztagsgymnasium müssen Busverbindungen nach 15.15 Uhr eingerichtet werden.*

Frage: Ändert sich etwas an den Klassengrößen?

Antwort: *Nein. Die Klassenmesszahl von 30 Schülern gilt weiterhin. In der zusätzlichen Lernzeit können je nach Angebot auch kleine Gruppen gebildet werden.*



Frage: Was passiert mit den Schülern, die nicht so erfolgreich sind ?

Antwort: *Im Ganztagsgymnasium gibt es wesentlich mehr Möglichkeiten der individuellen Förderung, weil Schüler und Lehrer länger zusammenarbeiten. Wir können uns einfach mehr Zeit nehmen. Unser sehr erfolgreiches Hausaufgaben-Projekt „Schüler helfen Schülern“ wird fortgeführt.*

Frage: Hat das Ganztagsgymnasium Auswirkungen auf die Schüler, die bereits am EBG sind?

Antwort: *Nein, weil das Ganztagsgymnasium nur für die neuen 5. Klassen beginnt und Jahr für Jahr hoch wächst bis zum Ende der Sekundarstufe I, also bis zum Ende der Klasse 9. Alle Schüler haben aber den Vorteil, dass die Einrichtungen wie Mensa, Arbeits- und Aufenthaltsräume sowie Medienräume mitbenutzt werden können.*

Frage: Werden noch Hausaufgaben zu machen sein, wenn ja in welchem Umfang?

Antwort: *Die Schule wird ein neues Hausaufgabenkonzept entwickeln müssen. Grundsätzlich entfallen die Hausaufgaben für die Schülerinnen und Schüler an den Tagen mit Nachmittagsunterricht, aber z.B. vertiefendes Vokabeln lernen, Lektüre lesen, Vorbereiten der Klassenarbeiten und längere Projektarbeiten, müssen immer noch zu Hause gemacht werden, doch ist der Umfang sehr viel geringer als im herkömmlichen System.*

3. Anmeldemodalitäten

Frage: Wie kann ich mein Kind am EBG anmelden?

Antwort: *Sie melden ihr Kind mit dem Zeugnis 4.1, der Empfehlung der Grundschule, dem Anmeldeschein, einem Passbild, einer Kopie der Geburtsurkunde in der Zeit vom 08. bis 10.02.2010 im Sekretariat des EBG an. Die genauen Tageszeiten werden noch bekannt gegeben.*

Frage: Wo bekomme ich mehr und genauere Informationen?

Antwort: *Über das Modell und unser Konzept „Ganztagsgymnasium am EBG“ informieren wir auf dem Tag der offenen Tür am Samstag, dem 12.12.2009 um 8. 45 Uhr bei uns am EBG. Über das Modell im Allgemeinen informiert die Homepage des Bildungsministeriums, www.schulministerium.nrw.de.*



möglicher Stundenplan Klasse 5

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	08.10 - 08.55	M	Bi	D	Sp	Mu
2.	09.00 - 09.45	M	Bi	D	Sp	Mu
15 - 20 Minuten Pause						
3.	10.00 - 10.45	Rel	D	Ku	M	E
4.	10.50 - 11.35	Rel	D	Ku	M	E
20 - 25 Minuten Pause						
5.	11.35 - 12.40	E	Ek	E	Lernzeit	PK
6.	12.45 - 13.30	Lernzeit	Sp	Lernzeit	E	EK
60 Minuten Mittagspause						
7.	14.30 - 15.15	Pk		LQ	D	

Der abgebildete Stundenplan einer 5ten Klasse zeigt eine mögliche Tagesrhythmisierung. Durch die Doppelstunden verringert sich die Anzahl der Fächer je Schultag. Es kehrt mehr Ruhe in den Schulalltag und es bleibt mehr Zeit für individuelle Förderung, Lernzeiten und soziales Lernen durch kooperative Arbeitsformen.

In einzelnen Fächern scheinen Einzelstunden förderlicher. Diese werden ab der 5. und 6. Stunde eingerichtet.

Generell gilt für die 5. und 6. Klasse, dass ein verlässliches Unterrichtsangebot am Montag, Mittwoch und Donnerstag bis 15:15 Uhr organisiert wird.

Wir haben das Ende des verbindlichen Unterrichts auf diese Zeit gelegt, um Fahrschülern die Teilnahme an Sportangeboten weiterhin zu ermöglichen. Danach besteht im Bedarfsfall die Möglichkeit, das Angebot der Schule „Hausaufgabenbetreuung“ als Lernzeit zu nutzen. In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler ein Mittagessen einnehmen, an offenen Angeboten teilnehmen, entspannen oder die Zeit als Lernzeit nutzen.